

# Jahresbericht MuKO



Liebi Chuze

Die Fasnacht 2019/20 gehört bereits wieder der Vergangenheit an. Mit Wehmut erinnere ich mich an die fünfte Jahreszeit zurück. Auf super bis perfekte Auftritte aber auch die Geselligkeit mit euch.

Die Saison 2019/20 durften wir wieder mit den Sommerproben starten, bei denen auch bereits unsere drei Neugugger die einzelnen Register verstärkten. An den Sommerproben steht nicht nur das Proben im Vordergrund, es ist vielmehr ein Wiedersehen und Pflegen von super Kameradschaften und nebenbei dieselbe Leidenschaft auszuüben. Was gibt es Schöneres?! Nach der letzten Sommerprobe hatten wir gut einen Monat Pause, bis dann am 2. Oktober die erste offizielle Probe stattfand. Bei den ersten paar Proben wurden vermehrt Registerproben durchgeführt, damit die neuen wie auch die alten Stücke intensiv in den jeweiligen Registern einstudiert werden konnten. Nach einer knappen Stunde Registerprobe trafen wir uns wieder zur Gesamtprobe, bei denen man rasch merkte, dass die individuellen Passagen zusammen als Einheit zum Besten gegeben wurde. Durch die super Arbeit in den Registerproben kamen wir in grossen Schritten voran. Das Probeweekend stand schon bald vor der Türe.

Vor dem Probeweekend aber durftet ihr das bisher Gelernte an der GV der Zunft zum Besten geben. Da ich leider nicht anwesend sein konnte, hat mich unser Vize-Tami Sämi grandios vertreten. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Sämi für die Vertretung in meiner Abwesenheit. Das Feedback war super und die Fasnacht wurde zeitgerecht eröffnet.

Das diesjährige Probeweekend vom 30. Nov. und 1. Dez. fand dieses Jahr zuhause in Roggliswil statt. Da ich noch etwas zu gut hatte bei meinem Bruder Pascal, hat er mich/uns unterstützt am Probeweekend -> jedenfalls am Samstag. Am Sonntag konnte er leider nicht mehr bei uns sein. Man munkelte, dass er nach der Chlousbar vom Samstagabend, mit Magendarmbeschwerden zu kämpfen hatte. Trotzdem erreichten wir am Probeweekend musikalische Höchstleistungen, die in den Vorjahren meist erst später erreicht wurden. An dieser Stelle möchte ich mich bei meinem Bruder Pascal bedanken und hoffe wir dürfen nächste Saison wieder mit dir rechnen.

Wie gewohnt kam pünktlich nach dem Probeweekend die Probe, mit dem musikalischen Tief. Leider entwickelte sich das Tief zu einem grossen schwarzen Loch, bei dem ich den Ausweg





kaum sah. Es wurden Fehler gemacht, die wir noch nie zuvor gemacht haben. Nicht einmal beim Einstudieren des Liedes im ersten Jahr. Vielleicht lag es auch an den starken musikalischen Leistungen am Probeweekend, nachdem wir dachten, es geht ja alles und wir können uns somit zurücklehnen. Doch ein paar Proben vor der Knokkerparty sah ich in der Dunkelheit am Horizont ein Licht, dem wir mit raschen Schritten entgegenrannten. Pünktlich bei diesem Licht angekommen, kam auch schon der erste Auftritt, den wir mit guter Leistung absolvierten. Damit wir die Stücke noch verfeinern konnten, haben wir die Proben zum ersten Mal bis kurz vor der Fasnachts-Woche weitergezogen. Dies erzeugte sich als sehr sinnvoll und wird vermutlich in den nächsten Jahren beibehalten.

Die grosse Motivation im Verein und die Freude an der Musik hat sich an den Auftritten wiedergespiegelt. Wir durften, fast durchs Band, super Auftritte mit vielen Emotionen erleben. Wir sind an einem Punkt angelangt, bei dem man kaum aufhören möchte zuspielden.

Für diese Momente möchte ich mich bei euch bedanken. Ohne euch wäre dies gar nicht möglich. Auch beim Vorstand und der Muko möchte ich mich bedanken für die super Zusammenarbeit. So zu arbeiten macht sehr viel Spass und Freude.

Nun möchte ich mich erneut bei euch bedanken. Euer Tambi sein zu dürfen, ist eine grosse Bereicherung für mich. Nicht jeder hat das Glück, solch eine Unterstützung und Rückhalt vom Verein zu erhalten. Ich bin stolz Tambi zu sein im weltbesten Verein. Danke.

Euche Tambi  
Fäbu

